

**Bildunterschriften: „Buddha und die Schneeleoparden – Einsatz im Himalaya“**

Bildnummer	Bildunterschrift + Copyright
SL_1	Höchstens 6.000 Schneeleoparden gibt es heute noch weltweit. Die meisten von ihnen leben in den Bergen Chinas.  © SHAN SHUI Conservation Center
SL_2	Der buddhistische Mönch Zhou Jie setzt sich mit modernster Kamera-Technik für den Schutz des seltenen Schneeleoparden ein.  © Liu Yang
SL_3	Die Winter in Norden Chinas sind extrem lang und kalt. Dann passieren die meisten Angriffe auf Schaf- und Yakherden durch den Schneeleoparden.  © Zheng Xin
SL_4	Der buddhistische Mönch Zhou Jie liebt die Natur seiner Heimatregion. Er hält das Revier des Schneeleoparden in Bildern fest.  © Miao Zhuang
SL_5	Mit seiner Familie führt der tibetische Yak- und Schafhirte Suori einen traditionellen und naturverbundenen Lebensstil.  © Li Zhen
SL_6	Schon mit 13 Jahren wollte Zhujia Mönch werden und Tiere schützen. Heute leistet er mit der Kamera seinen Beitrag zum Naturschutz.

# GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION

	© Geng Dong
SL_7	Yaks sind auf dem tibetischen Plateau beliebte Nutztiere, da sie Kälte und extremen Höhen problemlos standhalten.  © Deng Zhenquzha
SL_8	Suoris Tochter wächst in der Tradition der Nomaden des tibetischen Plateaus auf.  © Wang Heng
SL_9	Schneeleoparden gelten als stark gefährdete Tierart. Durch Umweltzerstörung und die Ausweitung von Weideflächen werden ihre Lebensräume immer stärker eingeschränkt.  © SHAN SHUI Conservation Center
SL_10	Mit durchschnittlich 4.000 Metern Höhe ist das tibetische Gebirgsplateau das höchste Plateau der Welt.  © IBE
SL_11	Mönch Zhou Jie gelang diese Nahaufnahme eines Schneeleoparden. Ein extrem seltener Schnappschuss der scheuen Tiere.  © Zhou Jie
SL_12	Vorbereitungen für das Filmfestival am Heiligen See. Hier werden Hirten ihre selbst gedrehten Filme vorstellen.  © Liu Yang